

Marmor, Stein und Eisen bricht

Text: Günter Loose

Musik: Christian Bruhn/Drafi Deutscher
Satz: Lorenz Maierhofer

Scherzend
Intro

S
A1
A2

Dum dum dua dum dum du-a, dum dum dua, dum dum du-a.
Dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum.

Dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum.

Dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum.

Hm, dam dam, dam dam!

1. Wei - ne nicht, wenn der Re - gen fällt, dam dam, dam dam dam dam! Dum dum dum.
Es gibt ei - nen, der zu Dir hält,
2. Kann ich ein - mal nicht bei Dir sein,
Denk da - ran, du bist nicht al - lein,
3. Nimm den gol - de - nen Ring von mir,
Bist du trau - rig, dann sagt er Dir,

Ref.: Mar - mor, Stein und Ei - sen bricht, a - ber un - se - re Lie - be nicht,

al - les, al - les geht vor - bei, doch wir sind uns treu! treu!

1.-3. Str. D
Schluss D

Vocussion-Pattern ad lib.:

M ts a m ts.

Dum dum dum.

© 1965 Nero Musikverlag, G. Hämmerling OHG, Berlin;
für A: Rudi Schedler Musikverlag GmbH, Höfen

- Nach der 3. Strophe wird der Refrain wiederholt. Diese Wiederholung wird vor dem Schluss zunehmend breiter und rhythmisch frei gestaltet, der letzte Takt wird scherzend im *glissando* gestaltet.